

sonders anzustrengen, um zu sehen, daß diejenige Nation, die den Weltraum kontrolliert, auch die Welt kontrollieren wird", so der Unterstaatssekretär im Pentagon, E. Aldrige, in anmaßender Offenheit. In den USA ist inzwischen ein umfangreiches Programm zur Entwicklung und Produktion von Welt- raumwaffen in Gang gesetzt worden. Es beruht auf zwei Säulen:

USA weiten Hochrüstung auf den Weltraum aus

(NW) Die USA wenden sich gegen alle vorliegenden Vorschläge zur Verhinderung der Militarisierung des Weltraumes. Entsprechende konstruktive Verhandlungsangebote der Sowjetunion werden ignoriert oder verächtlich.

- Mit der fadenscheinigen und zugleich bezeichnenden Begründung, „ein umfassendes Verbot der Weltraum-Militarisierung sei nicht kontrollierbar und läge auch nicht im amerikanischen Interesse“, lehnt Reagan jegliches Gespräch zu dieser Problematik ab.
- USA-Verteidigungsminister Weinberger verkündet unverfroren, die Militarisierung des Weltraums sei „seiner Administration lieber als ein entsprechendes Rüstungsbegrenzungsabkommen mit der Sowjetunion“.
- Aus dem Munde USA-Präsident Reagans tönt es demagogisch: Die Ausweitung der amerikanischen Hochrüstung nunmehr auch auf den Weltraum diene dazu, „die Bedrohung durch strategische Nuklearwaffen zu beseitigen“.

Worum geht es den USA wirklich?

- Die Weltraum-Militarisierung der USA ist Bestandteil ihrer Strategie des nuklearen Erstschlags, der Führbarkeit und Gewinnbarkeit eines nuklearen Krieges. Die USA wollen eine Art von „kosmischem Schild“ installieren - in der wahnwitzigen Illusion, der anderen Seite einen vernichtenden Schlag versetzen, sich selbst vor dem unvermeidlichen Gegenschlag bewahren und den Atomkrieg auf Europa begrenzen zu können.
- „Wir brauchen unsere Vorstellungskraft nicht be-

Die erste Säule stellen Raketen dar, die unter skrupelloser Mißachtung entsprechender mit der UdSSR abgeschlossener Abkommen im Kosmos stationiert werden sollen.

- USA-Politiker sprechen bereits jetzt mit der Unverfrorenheit kalter Krieger davon, daß sie bei Laser- und Teilchenstrahlwaffen „Fortschritte“ erzielt hätten. Völlig neue Waffensysteme - Mikrowellen- und Plastrahlwaffen — befänden sich in der Entwicklung.
- Die zweite Säule ist ein Anti-Satellitenwaffensystem in mehreren Varianten.
- Wie aus Verlautbarungen des Pentagons hervorgeht, wurde mit der „Entwicklung einer Anti-Satellitenwaffe der zweiten Generation begonnen, mit der gegnerische Raumschiffe in hohen Umlaufbahnen zerstört werden können“.
- Für die US-Air-Force wurde eine Rakete entwickelt, die von Kampfflugzeugen des Typs F-15 „gegen Satelliten in niedrigen Umlaufbahnen eingesetzt werden kann“.
- Von vornherein ist das Space-Shuttle-Projekt vorrangig für militärische Aktivitäten im Weltraum konzipiert.
- Während des letzten Fluges der USA-Weltraumfähre wurde ein „Greifarm“ getestet, mit dem es prinzipiell möglich ist, kosmische Waffensysteme in den Weltraum zu transportieren bzw. auf die Erde zurückzubringen.
- Bis 1986 sollen 5 Raumfähren in Dienst gestellt sein. 2 davon sind ausschließlich für militärische Zwecke der US-Air-Force vorgesehen.

Leserbriefe

heit, gute Organisation und gegenseitiges Verständnis sowie Information voraussetzen.

Auf dem Gebiet der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen stellen wir Genossen die Lösung der wohnungspolitischen Aufgaben auch in der Gemeinschaftsarbeit in den Mittelpunkt. Das um so mehr, weil es jetzt gilt, uns stärker auf eine intensive Stadtentwicklung zu konzentrieren und uns einer rationelleren Nutzung der vorhandenen Bausubstanz zuzuwenden. Unsere Parteigruppe sieht eine vordringliche Aufgabe darin, die ganze Kraft der Genossen Abgeordneten auf die Erfüllung des

Volkswirtschaftsplanes und die Ausschöpfung aller territorialen Reserven zu konzentrieren. Das schließt die breite Entwicklung und Förderung der Bürgerinitiative ein. Die Genossen setzen alles daran, jeden Bürger für die aktive Mitarbeit zu gewinnen, um mit hohen Leistungen und Ergebnissen die Republik zu stärken. Sozialistische Kommunalpolitik ist für uns unverzichtbarer Bestandteil der Verwirklichung der Staatspolitik. Entsprechend den örtlichen Bedingungen werden dazu alle territorialen Möglichkeiten unter breiter demokratischer Mitwirkung der Bürger genutzt. Die während der Vorbereitung der

Kommunalwahlen erneut sichtbar gewordene weitere Vertiefung des vertrauensvollen Zusammenwirkens in der Nationalen Front bestärkt uns in der Gewißheit, daß wir auch die anspruchsvollen Aufgaben im 35. Jahr des Bestehens unserer Republik unter Führung der Partei in erprobter Gemeinsamkeit meistern werden. Immer mehr Bürger gehen dabei von der Erkenntnis aus, daß alles, was den Sozialismus stark macht, auch der Sicherung des Friedens dient.

Wolfgang Heyer
Sekretär der BPO des Rates der Stadt
Schmalkalden